

Burgberger Hörnle (1496m)

Südgrat

4 (3 obl), 6 SL

Erstbegeher: ?

Seite 1 – Burgberger Hörnle, Südgrat

www.sirdar.de

Zustieg:

1.0h, 450 Hm

Startpunkt ist die Alpe _Weiherle bei Burgberg südlich unterhalb des Grünten. Vom Parkplatz über die Wiese direkt hoch, ein kurzes Stück durch den Wald und man erreicht einen Schotterweg, der bald zur Teerstraße wird. Am Ende der Straße eine große Fläche, dahinter geht es über einen Bach.

Den steilen Weg weiter über mehrere Serpentine hoch (Beschilderung Grünten). Dort wo der Weg nach rechts führt (ein weiteres Schild Grünten), zweigt links der Normalweg zum Burgberger Hörnle ab. Den schmalen Waldpfad folgen. Es geht ein gutes Stück bergauf. Hier zweigt nun ziemlich unscheinbar bei einem vermoosten Baumstumpf rechts ein Steig zu den Einstiegen für Aurikel- und Südgrat ab.

In dem Bereich gibt es mehrere Abzweige nach rechts. Sobald es aber grasig, erdig, rutschig und schrofig wird, ist man falsch. Der richtige Weg ist ein sehr gut erkennbarer Steig mit Schotterauflage, er führt unter dem Aurikelgrat mehr querend als ansteigend nach rechts. Zwischen den beiden Graten findet sich eine Schlucht, in die man kurz hoch steigt. Zum Aurikelgrat führt ein deutlicher Pfad nach links. Zum Südgrat hält man sich rechts und quert noch unter dem ersten Block weiter nach rechts, um dann durch den Wald zum zweiten plattigen Steilaufschwung des Südgrats aufzusteigen. Am Einstieg finden sich Haken und eine Gedenkplatte. Die Route folgt dem Grat, der eigentlich mehr eine Schichtkante ist.

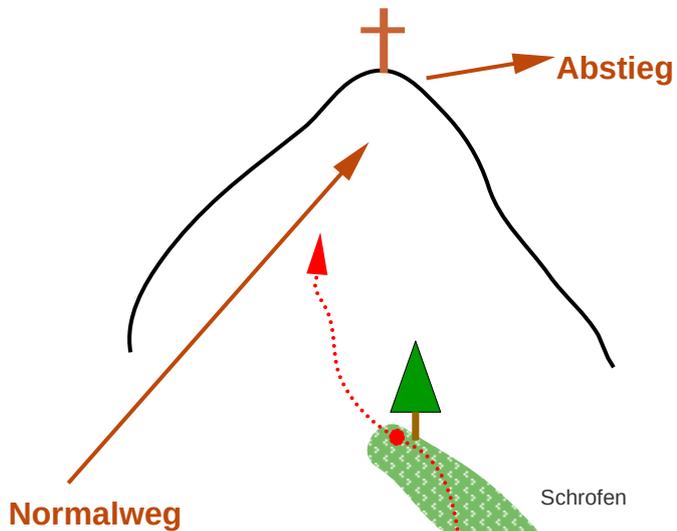
Route: 2h, Süd. Schwieriger Zustieg, der ist auch das gefährlichste an der Tour, falls man sich verhaut. Der Grat wartet mit festen Kalkfels, einige Graspolster sind eingelagert. An den Ständen meist Bohrhaken, bzw. man macht Stand an Bäumen. Dazwischen an den nötigsten Stellen Zwischenhaken. Man kann aber super selber legen, Köpferlschlingen, Sanduhren, Keile, Friends ... man kriegt alles unter, bestes Übungsgelände also. 50m-Seil, 5 Expressen.

Schlüsselstelle ist mit zwei Haken super abgesichert. Glückwunsch an den Sanierer, die zwei Haken sind vorbildlich gesetzt. Man kann die Stelle mit Hakenhilfe oder auch frei überwinden. Die Route wird gerne solo gemacht.

Abstieg:

Am Drahtseil Richtung Grünten. Nun hoch zum Grüntenhaus, oder rechts hinab zurück zum Ausgangspunkt. Wobei man auf halber Strecke wieder auf den Aufstieg trifft.





Nov. 2024,
www.sirdar.de

Über dem letzten Stand trifft man im Gehgelände nach ca. 20m auf den Normalweg. Über diesen zum Gipfel.

Am nun flacher werdenden Grat nach oben bis zum ersten Baum, dort Stand. **7. 40m, 2**

Der überhängende Aufschwung wird von rechts her überwunden (2 BH in kurzen Abständen). Darüber folgt bald der Stand an BH. **6. 20m, 4 (3 obl.)**

Über den Aufschwung leicht hinweg und über den Grat zum nächsten mit Gipfelbuch und Ringhaken.

5. 25m, 2

Über den Block, dann links von den nun recht scharfen und plattigen Grat bis unter den ersten Aufschwung im Grat.

1. Aufschwung

4. 30m, 3

Nun leicht links vom Grat hoch, Stand vor einem kleinen Block an Bohrhaken.

Scharfer Grat

3. 30m, 3

Vom Stand leicht linkshaltend an den Bäumen vorbei zum Grat aufsteigen. Dort Stand an einem Baum.

Toter Baum

2. 30m, 3

Von der Gedenktafel in direkter Linien nach oben. Stand findet sich noch unter der eigentlichen Gratkante.

Schlucht

1. 30m, 2

Aurikelgrat

Gedenktafel

Block

